Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 68 (1917)

Heft: 9-10

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Motiz.

Temperaturversuche mit Frostspannerpuppen, Operophtera brumata L.1 Von D. Schneider-Orelli, Schweizerische Versuchsanstalt für Obst= und Weinbau, Wädenswil. Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Entomologia Zürich und Um= gebung, Heft 2, 1916. Die Flugzeit dieses nicht nur als Obstbaum-, sondern auch als forstlicher Schädling bekannten Insekts fällt in den Spatherbst, und zwar in den mitt= leren Lagen bei uns zur Hauptsache auf Ende Ottober. Im Hochgebirge und in nörd= lichen Breitegraden erscheint er früher als in tiefern Lagen und in füdlichen Breitegraden. Diese Tatsache gab zu der fast allgemein verbreiteten Anschauung Veranlassung, daß die Buppe des Frostspanners durch Kältereiz zum Ausschlüpfen angeregt werde, während bei den Sommerschmetterlingen bekannt ift, daß das Ausschlüpfen durch Wärmezufuhr befördert wird. Dr. Schneider untersuchte in einer größern Zahl von Barallelversuchen das Verhalten von Giern, Raupen und Puppen gleicher Herfunft unter verschiedenen, teils künstlich, teils natürlich veränderten Lebensbedingungen (Verbringung in abgekühlte oder erwärmte Räume; Verbringung ins Hochgebirge) und stellt fest, daß wohl der Gi= und Raupenzustand wesentlich, der Puppenzustand faum merklich durch erhöhte Tempe= raturen abgefürzt werden könne, daß aber der Puppenzustand unter keinen Umständen durch tiefere Temperaturen verkurzt werde. Die interessante Tatsache des fürzern Puppenzustandes im Hochgebirge und im Norden ift daher feineswegs den Rälteein= wirkungen auf die Puppe zuzuschreiben, sondern muß ihren Grnud haben in dem inneren Reifezustand der Puppe, der von mannigfachen, erft noch zu erforschenden Faktoren abhängt.

Anzeigen.

Forstl. Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

(Dauer 7 Semester. — Vorstand Prof. Engler.) Vorlesungen im Wintersemester 1917/18. Beginn 4. Oktober 1917. — Schluß Ende März 1918.²

- 1. Semester. Rudio: Höhere Mathematik 5 St.; Rudio mit Stämpfli: Übungen 2 St. Winterstein: Anorganische Chemie 4 St.; Repetitorium 1 St. Jaccard: Allgemeine Botanik, mit Repetitorium 4 St. Schröter: Spezielle Botanik I, mit Repetitorium 1 St. C. Reller: Allgemeine Zoologie 4 St.; Repetistorium 1 St. Schardt: Allgemeine Geologie 4 St.; Repetitorium 1 St. Winterstein: Agrikulturchemisches Praktikum 3 St.; Anleitung zu den Übungen 1 St. Früh: Meteorologie und Klimatologie 2 St. Empfohlen: C. Reller: Zoologisches Praktikum für Forsts und Landwirte 2 St.
- 3. Semester. Schweizer: Experimentalphysik II 4 St.; Repetitorium 1 St. Engler: Waldbau I 5 St.; Exfursionen und Übungen zum Waldbau 8 St. Zwicky: Technisches Rechnen 1 St.; Planzeichnen 3 St. Schellenberg: Pflanz

¹ Operophtera (Cheimatobia) brumata (Geometra brumata L.) schäbigt nach Nüßlin, Forst= insettenkunde II. Austage, S. 391 ff. auf Eichen, Hagebuchen und Ahorn durch Blüten= und Blattfraß, dagegen nicht auf Buche, welcher Geometra boreata eigen ist. Red.

² Laut freundlicher Mitteilung der Rekktoratskanzlei macht der Kohlenmangel einige Abweichungen vom gedruckten Programm notwendig. Es wird im Wintersemester gelesen vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 1—5 Uhr, wobei die Stunden 3—5 Uhr für die Freisächer reserviert bleiben. Die Winterserien werden ausgedehnt bis 19. Januar. Der Semesterschluß ist noch nicht genau bestimmt.

zenpathologie 2 St. — Jaccard und Schellenberg mit Bobilioff: Mikroskopierübungen II. 2 St. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 St.; Repestitorium 1 St. — Charton: Economie politique nationale, 2 St.; Repetitorium 1 St. — Grubenmann: Makroskopisches Gesteinsbestimmen 1 St. — Empfohlen: Düggeli: Bakteriologie für Förster 2 St.

- 5. Semester. Pulfer: Forsteinrichtung 4 St.; Forstbenutzung und Technologie 4 St.; Exkursionen und Übungen 8 St. Engler: Waldbau, II. Teil (ausgeswählte Kapitel) 1 St. Zwickn: Erds und Straßenbau 3 St. Zwickn mit Hungen 2 St. Zwickn: Mechanik 3 St. Zwickn mit Hungen 2 St. Noelli: Verkehrsrecht II (Personens und Obligationenrecht) 4 St. Platter: Finanzwissenschaft 2 St.; Repetitorium 1 St. Charton: Science sinancière 2 St.; Répétition 1 St.
- 7. Semester. Badoux: Politique forestière et administration 5 St.; Exercices et séminaire 2 St. Pulfer: Waldwertberechnungen 2 St.; Übungen dazu 1 St. Moos: Alpwirtschaft 1 St. Empfohlen: Badoux: Histoire de la sylviculture 1 St.

Universität Tübingen.

Vorlefungen und Übungen im Wintersemester 1917/18. Beginn: 1. Oktober 1917. — Schluß:

Torftwiffenschaft.

von Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, teils im Horsaal, teils int Walde, mit Übungen und Exkursionen; Waldbau I mit Übungen und Exkursionen; Exfursionen und Übungen; Übungen und Exkursionen für Kriegsteilnehmer (Zeit noch zu vereinbaren). Wagner: Waldwertrechnung mit Übungen; Forstschutz; Seminar= übungen; Exkursionen.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion geftattet.

Im Juni/September 1917 erzielte Preise.

A. Stehendes Solz.

Waadt, Gemeindewaldungen im VII. Forstfreis, Orbe. (Aufrüftung zu Laften bes Käufers; Meffung mit Rinde; ganze Stämme.)

Gemeindewaldungen von Ste. Croix. Au Suard des Envers. (Fuhrlohn bis Gebrauchsort Fr. 5) 275 m³, $^6/_{10}$ Fi. $^4/_{10}$ Ta., Mittelftamm 1,60 m³, Fr. 44. — Au Chantelet. (Fuhr Fr. 4) 42 m³, $^6/_{10}$ Fi. $^4/_{10}$ Ta., Mittelftamm 1,30 m³, Fr. 46. 20. — Haute Cittaz. (Fuhr Fr. 5) 127 m³, $^5/_{10}$ Fi. $^5/_{10}$ Ta., Mittelftamm 2,15 m³, Fr. 44. 90. — Al' Onglettaz. (Fuhr Fr. 7). 68 m³, $^5/_{10}$ Fi. $^5/_{10}$ Ta., Mittelftamm 1,80 m³, Fr. 41. 75. — Alles Holz guter Qualität.

A. Aufgerüftetes Solz im Walde.

b) Radelholzklöße.

(Ber m's, ofine Minde gemeffen.)

St. Gallen, Gemeinde, und Korporationswaldungen im II. Forstbezirf, Rheintal.

Ortsgemeinde Wartau. Buchboden = Chiorenalp. (Fuhrlohn bis Bahn= hof Trübbach Fr. 7.) 555 m³ Fi. und Ta., 1. Qualität; mittlerer Inhalt 0,67 m³ Fr. 56; 710 m³, Fi. und Ta., 2. Qualität, astiges Holz, Mittelflok 0,40 m³ Fr. 48. 50; 342 m³, Fi. und Ta., mittlere Qualität, Mittelflok 0,25 m³, Fr. 31.